

Untersuchte Flächen

1

Gehölzbestand zwischen Ebersbach und Brandbach sowie beidseitige Gehölzstreifen entlang Brandbach. Mehrere alte Laubbäume ohne erkennbare Specht- und Baumhöhlen, keine künstlichen Höhlen. Es fehlt eine frucht- und beerentragende Strauchschicht. Außerdem sind die Flächen nicht an günstige Haselmaus-Lebensräume angebunden, von wo aus eine Besiedlung vorstellbar wäre. Ohne Bedeutung für die Haselmaus.

2

Laubholzbestand vor allem aus Erlen und Pappeln mit einzelnen Spechthöhlen ohne frucht- und beerentragende Strauchschicht. Ohne Bedeutung für die Haselmaus. Buntspecht, Grünspecht, Graureiher.

3

Heckenbestand aus Sträuchern und Bäumen mit Hasel, Schlehe, Holunder, Pfaffenhütchen u. a. Fraßspuren an Haselnüssen von Rötelmaus und Waldmaus. Potenzieller Haselmaus-Lebensraum aufgrund der vorhandenen Strukturen und des Nahrungsangebotes. Günstige Anbindung an potenziellen Lebensraum (Fläche 4).

4

Der markierte Bereich der Fläche 4 stellt einen potenziellen Haselmaus-Lebensraum von mittlerer Qualität dar. Der Bestand ist von Nadelhölzern (Kiefer, Fichte) geprägt, weist aber auch größere Laubholzinseln mit Eichen und Buchen auf, Höhlenbäume (Buntspecht, Grünspecht) als mögliche Quartierstandorte und randlich (4a) Brombeer- und Haselsträucher als Nahrungsgrundlage sind vorhanden.

5

Nadel-Laub-Gehölzbestand in der Feldflur. Fichten, Fichten-Kiefern-Aufforstung, junge Buchen. Der Bestand an Beerenträuchern zwischen zwei Fichtenriegeln liegt sehr isoliert und ist daher als Lebensraum und Nahrungshabitat für die Haselmaus nicht von Bedeutung.

6

Mischwaldbestand vor allem aus Fichte, Kiefer, Eiche und vereinzelt Buche, nach Westen hin feuchter, im zentralen Bereich der Fläche überwiegend Nadelhölzer. Einzelne Höhlen- und Biotopbäume, Totholz und kleinflächig Beeren- und Haselsträucher sind vorhanden. Die Mischwaldbestände der Fläche 6 haben eine potenzielle Bedeutung als Haselmaus-Lebensraum von geringer bis mittlerer Qualität.

potenzieller Lebensraum

potenzieller Lebensraum geringer bis mittlerer Qualität

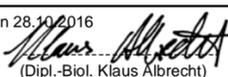
potenzieller Lebensraum mittlerer Qualität

Transekt mit Anzahl der darauf verteilten Haselmauskästen

Waldmaus

200 100 0 200 Meter



Bearbeitung:  ANUVA STADT- UND UMWELTPLANUNG	ANUVA GbR Stadt- und Umweltplanung Allersberger Str. 185 90461 Nürnberg Tel.: 091 1/4626276 eMail: info@anuva.de Internet: www.anuva.de	bearbeitet	Okt. 2016	Weese
		gezeichnet	Okt. 2016	Weinert
		Nürnberg, den 28.10.2016		
		 (Dipl.-Biol. Klaus Albrecht)		

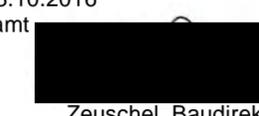
Staatliches Bauamt Bamberg			
Franz-Ludwig-Straße 21 96047 Bamberg		bearbeitet	Gz:
		gezeichnet	Gz:
		geprüft	Gz: P 3 S. Grünert
			Gz:
Tel. 0951/9530-0, Fax 951/9530-1900, E-Mail: poststelle@stbaba.bayern.de		PSP Nr.: B41S.ALSAQ0020.00	
Phase: EO Planfeststellung			

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern	Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.7
Staatliches Bauamt Bamberg	Haselmäuse
St 2243, Abschnitt 280, Station 3,785 bis 7,382	Maßstab 1 : 10.000

St 2243 Effeltrich - Neunkirchen am Brand
Verlegung westlich Neunkirchen am Brand
Bau-km 0+020 bis 3+065

aufgestellt: Bamberg, den 28.10.2016 Staatliches Bauamt	 Zeuschel, Baudirektor
---	--

--	--